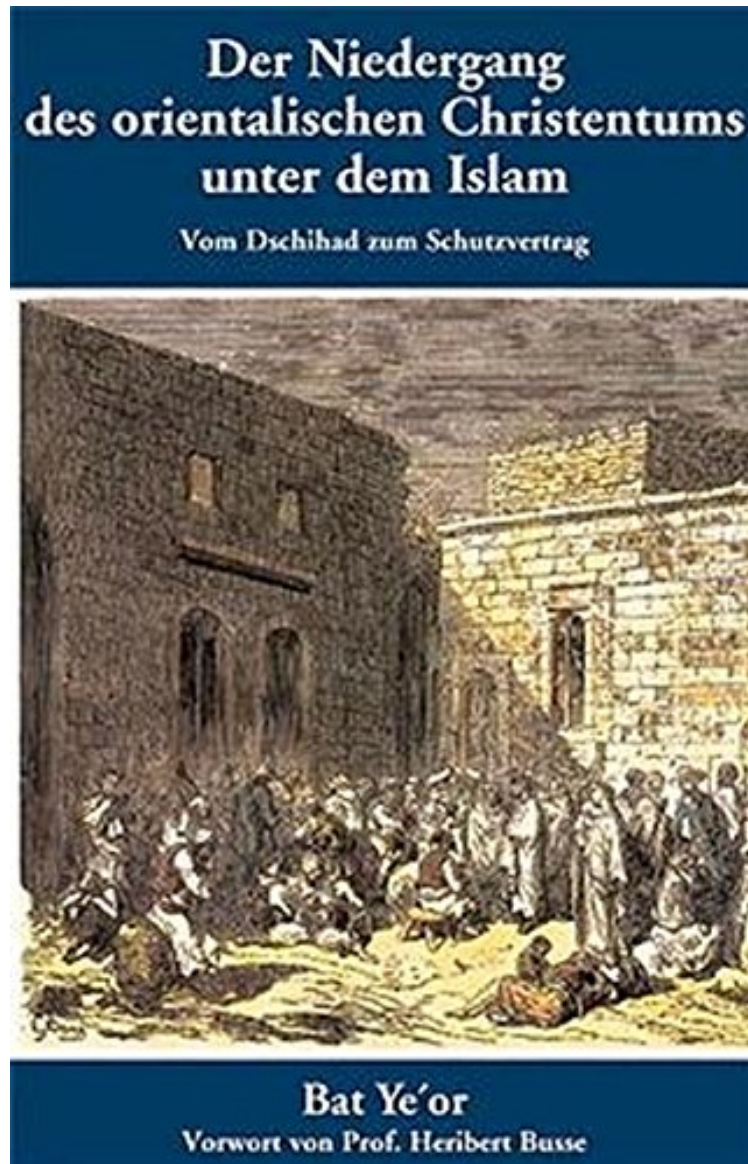


(Mobile pdf) Der Niedergang des orientalischen Christentums unter dem Islam: Vom Dschihad zum Schutzvertrag - 7. bis 20. Jahrhundert (Politik, Recht, Wirtschaft ... / Aktuell, sachlich, kritisch, christlich)

Der Niedergang des orientalischen Christentums unter dem Islam: Vom Dschihad zum Schutzvertrag - 7. bis 20. Jahrhundert (Politik, Recht, Wirtschaft ... / Aktuell, sachlich, kritisch, christlich)

Von Bat Or

*ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #79569 in BcherMarke: Resch-VerlagVerffentlicht am: 2002-01Abmessungen: 8.35 x 1.30b x 5.83l, Einband: Taschenbuch484 Seiten | File size: 50.Mb

Von Bat Or : Der Niedergang des orientalischen Christentums unter dem Islam: Vom Dschihad zum Schutzvertrag - 7. bis 20. Jahrhundert (Politik, Recht, Wirtschaft ... / Aktuell, sachlich, kritisch, christlich)

before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Der Niedergang des orientalischen Christentums unter dem Islam: Vom Dschihad zum Schutzvertrag - 7. bis 20. Jahrhundert (Politik, Recht, Wirtschaft ... / Aktuell, sachlich, kritisch, christlich):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bat Ye'or ausführlich sachliches Buch über den Dschihad - Heute aktueller denn je!
Von M. Strecker
Bat Ye'or klärt auf über den Dschihad, den Kampf für die Sache Allahs, welcher jeder Gläubige, je nach seinem Können, führen sollte und anhand diesem Sachverhalt sich die islamische Geschichte nachvollziehen lässt. Ein sehr zu empfehlendes Buch, mit einem 160 Seiten starken, ausführlichen authentischen Quellenmaterial, welches das Buch zu einem informationswertvollen Sachbuch macht und kursierende manipulierte Fakten bis zur irreführenden Verharmlosungen widerlegt. Wenn man glaubt, die islamische Eroberungen seien Geschichte, der müsse derzeit nur nach Irak, Sudan, Mali, Nigeria, Afghanistan, Ostchina schauen, wo vor aller Welt das demonstriert wird, wie sich der Islam seit Bestehen ausgebreitet hat. Nicht immer so brutal, jedoch immer erfolgreich auf Grund seines verbreiteten Schreckens (Terror) bzw. Schreckensandrohung. Es ist keine Entschuldigung, der Islam sei eine Religion des Friedens, nur weil das für seine Gläubigen gelte. Was mit Anders- und Ungläubigen geschieht, das lesen wir in den Berichten aus dem Irak, Iran oder Saudi Arabien oder dem Syrienkrieg. Es zieht sich, nachlesbar, wie ein roter Faden durch den gesamten Koran hindurch die Diskriminierung (Dschihad) der Gläubigen gegen Anders- und Ungläubigen. Und nur, weil zwischen den Pogromen gegen Anders-/Ungläubige immer zig Jahrzehnte oder Jahrhunderte liegen, wird es zwar immer wieder vergessen und scheint der Vergangenheit anzugehören. Doch solange diese ideologische Diskriminierungs-Anordnung existiert, wird es immer wieder eifrig "Religiöse" geben, die meinen, dieses in die Tat umzusetzen bzw. nutzen zu müssen. Bis man endlich mutig diese antiquierte Menschenverächtlichkeit korrigiert. Frieden muss in der Ideologie für alle Menschen unabhängig ihres Glaubens gelten, sonst ist es keine Friedensreligion, egal was sie von sich ablenkend behauptet. Diskriminierung (NS-Ideologie) ist in Europa und im Menschenrechts-Denken falsch. Siehe dazu von Hartmut Krauss, "Der Islam als grund- und menschenrechtswidrige Weltanschauung", sowie von Hamad Abdel-Samad, "Der islamische Faschismus, eine Analyse".
9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gutes Buch
Von Kaya Meytap
Ich habe das Buch aufgrund einer Empfehlung eines guten Freundes bestellt. Über den Inhalt und den Informationsgehalt dieses Buches bin ich begeistert. Dieses Buch kann ich jedem empfehlen, der ernsthaft etwas über das Leben der Christen erfahren will, die in islamischen Staaten leben. Die Autorin belegt ihre Angaben auf historischen Quellen aus der Praxis. Das Buch veranschaulicht jedem Leser, wie Andersgläubigen in islamischen Staaten ergeht, wenn sie in der Minderheit sind. Es zeigt einem das wahre Gesicht des Islams. Die scheinbare Toleranz gegenüber Buchbesitzern wird in diesem Buch, welches kurz und prägnant einen Zeitraum von knapp 1100 Jahre umfasst, widerlegt. Alles in allem sehr zu empfehlen.
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie der Islam mit seinen Minderheiten umspringt
Von Surfer
Dieses Buch ist ein Volltreffer, wenn es darum geht, den Islam als eine Kriegsreligion zu entlarven. Die in England lebende und in Ägypten geborene Autorin beschäftigt sich mit Minderheiten im Islam und beschreibt in ihrem Buch wie sich der Islam im Orient ausgedehnt hat und wie grausam er dabei vorgegangen ist. Es begann im Jahre 622 n. Chr. im arabischen Medina. Mohamed gründete den Islam als eine Religion des Krieges und eroberte eine Stadt nach der anderen. Von da ab breitete sich der Islam soweit aus, da er heute von Nordafrika bis nach Pakistan reicht. Das Buch belegt nicht nur anhand von historischen Quelltexten, wie sich der Islam ausdehnte, teilweise mit verlogenen Versprechungen der Friedlichkeit des Islams, sondern auch, wie dann die Einwohner gezwungen wurden, zu konvertieren. Nichtmuslime wurden getötet oder mussten eine regelmäßige Steuer zahlen, wenn sie überleben wollten. Solche Menschen wurden als Dhimmi bezeichnet. Im hinteren Drittel sind die Quelltexte, die eine genaue Übersicht über die Zeit der Eroberungen geben, über die Theorie des Dschihad, die Erhebung der Kopfsteuer, über Tributpflichten und vieles, vieles mehr. Hier liegt ein Hauptwerk vor, von einer Expertin, die sich ein Leben lang mit dem Thema beschäftigt hat

Produktbeschreibung
Vom Dschihad zum Schutzvertrag
Broschiertes Buch
Das Buch gliedert sich in zwei große Teile: Die eine Hälfte schildert die historische Entwicklung seit der Entstehung des Islam bis in das 20. Jahrhundert, die andere Hälfte bringt als Beleg Quelltexte und Dokumente. Der Leser hat so die Möglichkeit sich einen Überblick über die Entwicklung zu verschaffen und gezielt Fragen zu vertiefen. Diese bemerkenswerte Veröffentlichung besitzt heute eine besondere Aktualität. In dem Buch wird die politische Bedeutung des Islam deutlich, seine Wertung erlaubt auch die aktuellen Entwicklungen besser zu beurteilen. An einer gründlichen Auseinandersetzung mit dem Islam kommen wir immer weniger vorbei, und deshalb ist es wichtig verlässliche Quellen zu Rate zu ziehen.

Kurzbeschreibung
Die in Ägypten geborene Autorin und seit 1959 britische Staatsbürgerin machte durch eine Reihe fundierter Bücher und Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Islam auf sich aufmerksam. Sie gilt als eine der besten Kenner auf diesem Gebiet. Professor Heribert Busse hat die Übersetzung inhaltlich überprüft. Das Buch gliedert sich in zwei große Teile: Die eine Hälfte schildert die historische Entwicklung seit der Entstehung des Islam bis in das 20. Jahrhundert, die andere Hälfte bringt als Beleg Quelltexte und Dokumente. Der Leser hat so die Möglichkeit sich

einen Überblick über die Entwicklung zu verschaffen und gezielt Fragen zu vertiefen. Diese bemerkenswerte Veröffentlichung besitzt heute eine besondere Aktualität. In dem Buch wird die politische Bedeutung des Islam deutlich, seine Wertung erlaubt auch die aktuellen Entwicklungen besser zu beurteilen. An einer gründlichen Auseinandersetzung mit dem Islam kommen wir immer weniger vorbei, und deshalb ist es wichtig verlässliche Quellen zu Rate zu ziehen. Inhalt: Der vorislamische Orient; Die Zeit der Eroberungen; Der Dhimmi-Status: Die rechtliche Grundlage und die historischen Bedingungen; Die Islamisierung der eroberten Gebiete; Die Beziehungen zwischen den Dhimmi-Gemeinschaften; Von der Emanzipation zum Nationalismus (1820-76); Die Nationalismen (1820-1919); Einige Aspekte des Wiederauflebens der Vergangenheit in der Neuzeit; Eigenschaften des Dhimmi-Status; Schlussbetrachtung; Quellentexte.